

Rechenschaftsbericht des Sprecher*innen-Gremiums 10.02.2014 bis 26.05.2014

Kurzübersicht

Sprecher*innen-Gremium	Anna Mashi, Swantje Schirmer, Peter Kesselburg, Nils Lange
Sitzungen in den Ferien	2-wöchig
Sitzungen im Semester	1-wöchig
Protokolle	Vollständig
Neumitgliederwerbung	-
Vorträge	Veranstaltung mit Gernot Erler am 14.03.2014 zum Thema Ukraine Veranstaltung mit Peter Simon am 15.05.2014 zum Thema Krise in Europa
Ausschussbesetzung	Senat (Charlotte Großmann); Senatskommission für Studium und Lehre (Charlotte Großmann); stellv. Mitglied im Ausschuss für Neue Medien und UB (Jan Vilkmann); Gleichstellungskommission (Anna Mashi); Stellv. Vertreter im Verwaltungsrat des Studierendenwerkes (Timur Cinar); Studierendenrat (Nils Lange); Struktur- und Entwicklungskommission (Anna Mashi); WSSK (Judith Hantel und Jakob Lohmann)
Verbands- und Parteigremien	Landeskoordinierung der Juso-Hochschulgruppen Baden-Württembergs (Thalke Iggena und Kai Wörner); Bundesvorstand der Juso-Hochschulgruppen (Phil Kroner)
Projekte	Veranstaltungen mit Gernot Erler und Peter Simon; Klausurhütte; Wahlkampf vorbereitungen; Selbstverständnis; Wahlkampfprogramm für Uni-Wahl 2014
Pressemitteilungen	Gernot-Erler-Veranstaltung Peter-Simon-Veranstaltung Statement zum Antreten bei den Uniwahlen mit eigener Liste

I. Organisatorisches

Die Sitzungen während des Semesters und während der vorlesungsfreien Zeit fanden regelmäßig statt. Die Protokolle stehen wie immer auf unserer Homepage zur Verfügung, damit auch in Zukunft tagesaktuelle Screenshots erstellt werden können. Das Sprecher*innengremium übernahm neben der Sitzungsleitung und der Erstellung der Protokolle organisatorische Tätigkeiten und bereitete die jeweiligen Sitzungen vor. Eine Tagesordnung wurde immer zeitnah zur Sitzung versandt

II. Ziele

1. In eigener Sache

Auf der Klausurhütte wurden das Selbstverständnis der Juso-Hochschulgruppe Freiburg und das Wahlprogramm für die Studierendenrats-/Senatswahl 2014 erörtert und fixiert. Es wurde ein Zeitstrahl für die Wahlkampf vorbereitungen erstellt und umgesetzt. Ein AK Kochbuch wurde ins Leben gerufen, um Rezepte mit Wahlkampflogos zu kombinieren. Die Listenfindungskommission hat die Wahllisten für beide Uni-Wahlen erstellt und legt diese in absehbarer Zeit den betreffenden Uni-Gremien vor. Die Wahlkampf vorbereitungen laufen und zielen auf einen Minimalwahlkampf auf, der unter wenig Papiereinsatz stattfinden soll. Ein entsprechender Antrag wurde in die Studierendenvollversammlung eingebracht zur Abstimmung. Weitere Vorgehensweisen werden in den Vorwahlkampfsitzungen erörtert werden. Die Juso-Hochschulgruppe Freiburg entsandte zwei quotierte Delegationen auf das LKT in Freiburg vom 10.-11.5. und auf den BKT in Heidelberg vom 16.-18.5. in Heidelberg, um neue Anträge auf Landes- und Bundesebene zu diskutieren und abzustimmen. Inputreferate zu verschiedenen Schwerpunktthemen müssten noch in Zukunft institutionalisiert werden.

2. Onlinepräsenz

Im Vergleich zum Wintersemester 2013/2014 wurde die Facebook-Seite der Juso-Hochschulgruppe Freiburg ausgiebiger genutzt und verschiedenste Veranstaltungsinformationen online gestellt. Eine verstärkte Twitter-Account-Nutzung war nicht feststellbar. Das Hochladen der Protokolle auf die Juso-Hochschulgruppen-Seite ist verbesserungswürdig.

3. Vorträge

Am 14.03. fand eine Veranstaltung mit Gernot Erler MDB zum Thema "Russland und Ukraine" im Hörsaal 1010 statt, welche von der Öffentlichkeit sehr gut angenommen und besucht wurde. Am 15.05. fand die bereits geplante Veranstaltung mit Peter Simon MdEP auf dem Kartoffelmarkt in der Freiburger Innenstadt statt. Beide Veranstaltungen wurden ausgiebig vorher beworben durch Plakatierungen und Flyeraktionen. Eine geplante Veranstaltung mit Gabi Rolland MdL zum Thema LHG am 26.05. fand aufgrund ungeklärter Abstimmungen leider nicht statt. Die Veranstaltung zum Thema Geschlechtergerechtigkeiten an der Universität findet Anfang Juni statt. Weitere Aktionen/Veranstaltungen zum Thema Inklusion sind angedacht, befinden sich aber noch in der Planungsphase. Eine Intensivierung der Vortragstätigkeit ist stark festzustellen.

4. Aktionen

Die Aktionen sind soweit identisch mit den Vorträgen. Die Juso-Hochschulgruppe hat sich aktiv an verschiedenen Demonstrationen beteiligt, darunter ist vor allem die Präsenz beim Aktionstag zum Solidaripakt am 21.05. zu nennen. Weitere Aktionen im Wahlkampf werden von den entsprechenden Arbeitskreisen vorbereitet und realisiert, die auch zur Neumitgliederwerbung dienen sollen.

5. Neumitgliederwerbung

Im Vergleich zum Wintersemester 2013/2014 sind weniger Neumitglieder beigetreten, jedoch konnten alle gehalten werden, wozu auch die neuen Sitzungsregeln und eine gestraffte Sitzungsführung erheblich beitragen. Diese Erfolge gilt es zu wiederholen und zu verstetigen.

6. Mitgliederstärke

Die Abgänge konnten durch die gute Neuwerbung von Mitgliedern kompensiert werden, auch wenn natürlich viel Erfahrung verloren ging. Der Umbruch konnte aber erfolgreich gestaltet werden. Um weitere Mitglieder zu gewinnen, müssen mehr Veranstaltungen abgehalten

werden.

Nur so können wir anstehende Abgänge im nächsten Semester auffangen. Die Neuwerbung von Mitgliedern ist unabdingbar für eine weitere Arbeit der Juso - HSG.

7. Wahlkampf

Im Juni finden wieder die jährlichen Universitätswahlen statt. Die Listenfindungskommission hat ihre Arbeit bereits abgeschlossen und legt die Juso-Hochschulgruppen-Listen den mit der Wahl betrauten Gremien der Universität vor. Die Wahlkampfplanung wurde abgeschlossen und befindet sich in der Umsetzungsphase. Die Klausurtagung wurde zu diesem Zwecke ausgiebig genutzt und führte zu konstruktiven Ergebnissen. Entsprechende Arbeitskreise zur Wahlkampfaktionsarbeit wurden eingerichtet und eine Schulung der Juso-Hochschulgruppe zum Wahlkampf wurde angedacht. Die Minimalplakatierung an der Uni sollte so umgesetzt werden wie bereits angedacht.

8. HSG - Raum

Das HSG-Raum-Problem wurde in der Zwischenzeit zielführend gelöst und bald kann der neue Raum bezogen werden. Eine entsprechende Schlüsselklärung wurde bereits beim Asta unterschrieben.

III. Gremienarbeit

Die Gremienarbeit wurde gewohnt professionell sowie konstruktiv vollzogen und vorangetrieben. Die zunächst befürchteten Schwierigkeiten bei der Besetzung von Gremien bewahrheiteten sich nicht. Gründe dafür sind vor allem die Anzahl neuer Mitglieder, die sogleich Aufgaben übernahmen, sowie massive Ämterhäufungen einzelner Personen, die Geschichte studieren.

Für Anträge im Studierendenrat hat sich ein AK StuRa gegründet. Doch das Einreichen von Anträgen zeigt die Juso- HSG, dass sie konstruktiv mitarbeiten kann. Die grundsätzliche Position zur Wahlordnung und zum StuRa an sich muss aufgrund divergierender Meinungen weiter diskutiert werden. Eine abschließende Haltung wurde bisher dazu nicht gefunden, wird aber weiter diskutiert werden müssen.

IV. Dank und Würdigung

Wir möchten uns bei den für uns in Gremien vertretenen Menschen bedanken und wünschen für den anstehenden Uni-Wahlkampf viel Glück. Ohne euer Engagement wäre unsere tagtägliche Arbeit so nicht möglich und die Universität ein schlechterer Ort.

Abschließend bedanken wir uns bei allen aktiven Mitgliedern unserer HSG, ohne die unser Montagabend um einiges langweiliger und weniger zielführend wäre.